



Protokoll

der
ordentlichen Gemeindeversammlung

vom
4. Juli 2024, 19.30 Uhr

in
der Aula Schulhaus Büttenhardt

Vorsitz: Alex Schlatter, Gemeindepräsident

Protokoll: Karin Heller, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler: Lui Bianchi und Lisanne Matter

Anwesend: 35 Stimmberechtigte

absolutes Mehr 18 Stimmen

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. November 2023
2. Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Büttenhardt
4. Verschiedenes

Gemeindepräsident Alex Schlatter begrüsst die Stimmberechtigten. Speziell begrüsst er Finanzverwalterin Karin Schmid, Beatrix Bächtold und Roland Müller von den Schaffhauser Nachrichten.

Karin Schmid ist seit dem 1. Mai 2024 die neue Finanzverwalterin der Gemeinde Büttenhardt. Sie ist in Beringen aufgewachsen und aktuell in Neunkirch wohnhaft. Die Finanzverwalterin hat den Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen erfolgreich abgeschlossen und freut sich nun die Finanzen der Gemeinde Büttenhardt zu führen.

Ebenfalls stellt sich der neue **Sozialreferent Florian Dornbierer** vor. Er stammt aus dem Rheintal, hat die Ausbildung als Automechaniker abgeschlossen und arbeitet seit bald 13 Jahren bei der Grenzwaiche in Schaffhausen. Mit seiner Partnerin ist er im Jahr 2021 in Gemeinde Büttenhardt gezogen. In seiner Freizeit ist der leidenschaftliche Bierbrauer gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung.

Von den gewählten Stimmzählern sind Lianne Matter und Lui Bianchi anwesend.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung zusammen mit der Traktandenliste und den Erläuterungen fristgerecht zugestellt wurde. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Nachdem keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden, kann mit der Beratung der Geschäfte begonnen werden.

Traktandum 1; Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. November 2023

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 konnte auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder bei der Gemeindeganzlei angefordert werden. Es wird nicht verlesen. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat haben das Protokoll geprüft und für in Ordnung befunden.

Felix Muhl möchte die Aussagen von Marcel John und Alex Schlatter protokolliert haben. An der letzten Gemeindeversammlung verneinten sie die Frage nach dem Erhalt seiner Einwendung. Auf seine zweite Nachfrage hin, habe die Gemeindeganzreiberin jedoch den Erhalt und die Weiterleitung bestätigt.

Gemeindepräsident Alex Schlatter bestätigt die gewünschte Anpassung im Protokoll vom 30. November 2023. Nachdem keine weiteren Änderungen gewünscht sind, stellt er den Antrag.

Antrag: **Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls.**

Abstimmung: **In der durchgeführten Abstimmung wird das Versammlungsprotokoll vom 30. November 2023 einstimmig genehmigt.**

Traktandum 2; Jahresrechnung 2023

Finanzreferent Moritz Marcuzzi verweist auf den umfassenden Kommentar, welcher den Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zugestellt wurde. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'561'438.63 und einem Gesamtertrag von CHF 1'415'355.38, schliesst die Rechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 146'083.25 ab.

Die Erfolgsrechnung wird abschnittsweise beraten.

Bildung, Soziales und Gesundheit sind Positionen, die durch den Gemeinderat nicht beeinflusst werden können und in den letzten Jahren stetig gestiegen sind.

Insbesondere erwähnt **der Finanzreferent** das Defizit aus der Abfallwirtschaft, was eine erneute Erhöhung der Sackgebühren zur Folge haben wird.

Was passiert mit dem Geld, welches die Gemeinde in der Vergangenheit an die Reiat-Wasserversorgung ausbezahlt hat, möchte **Felix Muhl** wissen.

Das Vorgehen ist nach wie vor dasselbe, da über die neue Verbandsordnung noch nicht abgestimmt worden ist. An der Herbstversammlung wird die neue Verbandsordnung traktandiert. Erst nach Annahme durch die drei Gemeinden wird die Reiatwasser-Versorgung finanziell selbsttragend sein, so **der Vorsitzende**.

Thomas Buchmann hat eine Frage zum Konto 7900.3132.00, Raumordnung allg. Er möchte wissen, ob die Kosten für die Siedlungsentwicklungsstrategie mit rund CHF 8'447.45 scheinweise verrechnet werden und im Jahr 2025 weitere Rechnungen aufgeführt werden.

Dies ist die letzte Rechnung zur sistierten Siedlungsentwicklungsstrategie, erläutert **Hochbaureferent Marcel John**. Die Erarbeitung hat im Jahr 2019 gestartet und wurde bis ins Jahr 2023 weiterverfolgt.

Peter Sandri möchte wissen, wie hoch der Gesamtaufwand für die Entwicklung der Siedlungsentwicklungsstrategie war und ob nun eine Kompetenzüberschreitung seitens Gemeinderat stattgefunden habe.

Finanzreferent Moritz Marcuzzi wird die Aufwendungen für die Entwicklung der Siedlungsentwicklungsstrategie addieren und eine Übersicht über die Kosten an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024 erläutern. Der Steuerfuss bleibt vor derhand bei 85% und wird erst bei der Budgeterstellung für das Jahr 2026 allenfalls zum Thema werden.

Im Weiteren werden die Einnahmen der Gemeinde Büttenhardt durch den **Finanzreferenten Moritz Marcuzzi** erläutert. Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten zwei bis drei Jahren eher konservativ entwickelt und fallen rund CHF 100'000.00 tiefer aus als budgetiert. Gründe für diesen Rückgang sind unter anderem eine Reduktion bei den besteuerten Kaptalleistungen, Anpassungen bei der provisorischen Rechnung infolge Selbstdeklaration, grössere Abzüge beim Liegenschaftsunterhalt, sowie Veränderungen bei der Einkommenssituation.

Die Gemeinde erhält jährlich einen Beitrag aus dem Rosmarie-Brütsch Fonds für Ausgaben, die dem gemeinnützigen Zweck dienen. Die Auszahlungen sind in den letzten zwei Jahren nicht ausgeschöpft worden und können für weitere Projekte in der Zukunft verwendet werden.

Die Gemeinde Büttenhardt hat nach wie vor eine solide Eigenkapitalbasis. Um die Rendite auf dem Eigenkapital zu erhöhen, hat sich der Gemeinderat für eine Festgeldanlage entschieden, welches einen Zinsertrag von rund CHF 13'000.00 generieren wird.

Peter Sandri möchte wissen, bei welchen Banken das Geld angelegt ist.

Die liquiden Mittel für die Zahlungsabwicklung sind auf dem Konto der Postfinance, das Festgeld ist bei der Ersparniskasse Schaffhausen angelegt und ein weiterer Teil bei der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen, antwortet **Finanzreferent Moritz Marcuzzi**.

Für die Verlängerung des Festgeldes hat er bereits mehrere Offerten eingeholt und wird diese mit Karin Schmid, Finanzverwalterin, besprechen.

Wurde auch eine Offerte der Schaffhauser Kantonalbank eingeholt, möchte **Peter Sandri** wissen.

Der Finanzreferent bestätigt dies, bedauert jedoch, dass die Kantonalbank mit Abstand den tiefsten Zinssatz offerierte.

Da keine weiteren Fragen vorhanden sind, präsentiert **Moritz Marcuzzi** der Versammlung verschiedene Finanzkennzahlen:

Nettoverschuldungsquotient:	minus 259.96% gegenüber Vorjahr minus 315%
Zinsbelastungsanteil:	minus 0.08% gegenüber Vorjahr 0%
Nettoschuld pro Einwohner:	minus CHF 6'426 gegenüber Vorjahr minus CHF 6'605

Die Gemeinde Büttenhardt ist auch im Jahr 2023 finanziell sehr gut aufgestellt.

Im Namen der **Rechnungsprüfungskommission** bedankt sich **Cyril Schiendorfer** bei den Gemeinderäten für die geleistete Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die ehemalige Finanzverwalterin Janine Gossweiler und Lukas Staub, Mitglied Rechnungsprüfungskommission. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Büttenhardt uneingeschränkt zu genehmigen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wurde, lässt der **Gemeindepräsident Alex Schlatter** über die Rechnung abstimmen.

In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Büttenhardt einstimmig.

Traktandum 3; Verschiedenes

An dieser Stelle möchte **der Vorsitzende** die ehemalige Finanzverwalterin Janine Gossweiler ganz herzlich verdanken. Sie erledigte ihre Arbeiten in den vergangenen sechs Jahren zur vollsten Zufriedenheit.

Bei den durchgeführten Visitationen der Bereiche Finanzverwaltung, Erbschaftsamt und Gemeindeverwaltung wurden keine Reklamationen oder Anmerkungen angebracht. Gemeindepräsident Alex Schlatter ist mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Beteiligten für den geleisteten Einsatz.

Sozialreferent Florian Dornbierer informiert über die Durchführung des Dammfests am 17. August 2024. Das OK steht mitten in der Planung. Es wird Angebote für Kinder (Karussell und grosse Rutschbahn) und Erwachsene (Livemusik) geben.

Steffi Lorusso, weist die Versammlung darauf hin, dass noch weitere Helfer gesucht werden, vor allem für den Aufbau, Springer und Service.

Es folgt eine Präsentation über die Teilnahme der Gemeinde Büttenhardt am Projekt altersfreundliche Gemeinde. Durch den Aufruf in der Gmaandsposcht vom April 2024 durfte **Sozialreferent Florian Dornbierer** einige Gespräche führen und hat bereits Freiwillige zur Mitwirkung gefunden. Das Projekt wird unterstützt von der Fachstelle Gerontologie in Zusammenarbeit mit Simon Stocker. Der Gemeinderat hat sich für die Teilnahme an dem Projekt ausgesprochen. In Büttenhardt leben 111 Bürger, welche über 65 Jahre alt sind. Dies macht rund ein Viertel der Bevölkerung aus.

In erster Linie gibt es eine Bedarfsabklärung. Bei einem Rundgang durchs Dorf wird erörtert, wie altersfreundlich Büttenhardt ist und wo allenfalls die Gemeinde noch Bedarf hat, sich zu verbessern. Nach den Sommerferien findet ein erstes Treffen mit Simon Stocker, Florian Dornbierer und den Freiwilligen statt. Erste Gespräche mit den Teilnehmern wurden bereits geführt. Eine erste Erkenntnis aus den Gesprächen ist das Fehlen eines Gastbetriebes oder eines Lebensmittelgeschäfts. Ebenfalls beschäftigt der weite Weg zur nächsten Arztpraxis unsere Seniorinnen und Senioren.

Durch die Gründung des Bütti-Treffs hat die Gemeinde bereits einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Der immer gut besuchte Bütti-Treff zeigt uns allen auf, wie gross der Bedarf der Bevölkerung nach einer Möglichkeit für einen Austausch und für gesellige Stunden ist.

Aktuell wird der Bütti-Treff von Ursula und Alex Wanner in Alleinregie organisiert. Für das Jahr 2024 dürfen wir noch auf ihre Unterstützung zählen. Ob sie es im Jahr 2025 noch in dieser Form weiterführen können, ist ungewiss. Die Organisation, die Vorbereitungen und die Aufräumarbeiten sind sehr zeitintensiv. Durch die nicht vorhandene Infrastruktur wie Lagerräume, Sanitäranlagen und die fehlende Küche, ist die Organisation mit einem hohen Zeitaufwand verbunden.

Ebenfalls können durch die fehlenden, altersfreundlichen Sanitäranlagen Personen mit einem Gebrechen kaum am Bütti-Treff teilnehmen. Die Gemeinde muss WC-Anlagen mieten, was zu einem jährlichen Kostenpunkt von CHF 2'400.00 führt.

Besonders in den dunklen und kalten Jahreszeiten sind der gemeinsame Austausch und die Geselligkeit wichtig. Aktuell sind die Räumlichkeiten weder isoliert noch beheizbar.

Um den Bütti-Treff zukunftsfähig zu machen und die Durchführung im Jahr 2025 weiterhin zu sichern, muss die Gemeinde jetzt handeln.

Ziel ist die Gründung eines Vereins mit 10 bis 15 Mitglieder von Jung bis Alt. Somit würden sich die Einsätze pro Mitglied nur noch auf ein paar wenige Male pro Jahr verteilen. Der Erlös des Bütti-Treffs soll in Form von Investitionen an die Gemeinde zurückfliessen.

Was hat der Bütti-Treff mit dem Projekt altersfreundliche Gemeinde zu tun? Einsamkeit ist gemäss den Studien das grösste Problem im Alter. Der Bütti-Treff soll diesem entgegenwirken. Ein gesundes Dorfleben und ein gutes Netzwerk geben Sicherheit im Alter.

Gemeinsam mit Simon Stocker wird eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, welche den Stiftungen vorgelegt werden kann. Dadurch erhofft sich die Gemeinde eine erhöhte Chance bei der Beantragung von Unterstützungsgeldern.

Diese Gelder sollen in den Ausbau des Bütti-Treffs fließen. Die Gebäudehülle ist intakt, mittels Rahmenkonstruktion kann der Innenausbau möglichst kostengünstig und einfach umgesetzt werden. Weiter ist eine Küche, sowie eine barrierefreie WC-Anlage angedacht. Dank der angepassten Infrastruktur würden sich der Bevölkerung neue Möglichkeiten für Veranstaltungen bieten.

Die neuen Räumlichkeiten sollen nach Fertigstellung der ganzen Gemeinde zur Verfügung stehen. Nicht als Partyraum, sondern als ein Ort für Kultur und Gemeinschaft.

Hansjörg Muhl zieht den Hut vor älteren Menschen, die noch selber kochen, den Garten pflegen und noch nicht im Altersheim sind. Es liege an uns, den älteren Menschen Komplimente zu machen und sie zu ermutigen. Er hat Bedenken, dass die Gründung eines Vereins zu viel Arbeit für einzelne Mitglieder bedeutet.

Florian Dornbierer bestätigt, dass aufgrund von Langeweile und Einsamkeit viele ältere Menschen ins Altersheim eintreten. Die Gemeinde möchte mit dem neuen Konzept einen Anreiz schaffen, noch länger in der Gemeinde wohnhaft zu bleiben.

Wie sieht der zeitliche Horizont des geplanten Projekts aus, möchte **Alex Wanner** wissen.

Die Startsituation findet nach den Sommerferien statt und Ende Jahr sollten die ersten Ergebnisse vorliegen, antwortet **Florian Dornbierer**. Er denkt, dass auch weitere Projekte umgesetzt werden können.

Felix Muhl erwähnt, dass die Versammlung hier in einem schönen Saal sitzt, eine gut ausgestattete Küche und WCs vorhanden sind. Er möchte wissen, aus welchen Gründen der Bütti-Treff nicht in der Aula stattfindet.

Florian Dornbierer stellt klar, dass dies primär ein Schulhaus mit einer Aula ist. Falls in Zukunft ein Programm tagsüber stattfinden soll, komme dieser Standort nicht in Frage.

Jörg Staub bemerkt, dass die meisten hier Anwesenden, ebenfalls die Besucher des Bütti-Treffs sind. Er möchte wissen, wo die anderen Einwohner sind und wie diese zum Mitmachen motiviert werden können.

Für Büttenhardt ist die Teilnehmerzahl im Vergleich mit anderen Gemeinden sehr erfreulich, ergänzt **Charlotte Förderer**.

Sozialreferat Florian Dornbierer bestätigt diesen Wandel, möchte aufgrund dessen jedoch nicht resignieren. Darum lohne es sich, sich jetzt Gedanken zu machen, damit man für die Nachfolge von Alex und Ursula Wanner gewappnet sei.

Schulreferent Saverio Di Giorgio informiert über das Projekt sicherer Schulweg. Erfreulicherweise wurden genügend freiwillige Helferinnen gefunden. Es werden dieselben Massnahmen wie im vergangenen Jahr getroffen. Er spricht seinen Dank an die freiwilligen Busbegleiterinnen aus.

Hochbaureferent Marcel John informiert die Versammlung über die erfolgte Start-sitzung zur Schulhaussanierung. Die Arbeitsgruppe besteht aus, Peter Sandri, Lukas Staub, Michael Mächler, Moritz Muhl, Daniel Bergauer, Paul Schlatter und Marcel John. Er spricht ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer aus. An der nächsten Gemein-deversammlung soll detailliert über den aktuellen Stand informiert werden.

Aufgrund des Unwetters hat es einige Rückmeldungen aus der Bevölkerung gegeben, so **der Vorsitzende**. Er stehe bereits im Kontakt mit dem Ingenieur und hat diesen gebeten die benötigten Arbeitsstunden zur Erstellung eines Konzepts für den Hochwas-serschutz zu offerieren. Um den Schutz im Dorf zu erhöhen, wird ein entsprechender Kredit an der Herbstgemeindeversammlung zur Abstimmung gelangen.

Gemäss den Informationen vom Interkantonalen Labor hat es in vielen Gärten Neo-phyten. Mit der nächsten Gmaandsposcht sollen Broschüren an alle Haushaltungen verteilt werden. **Gemeindepräsident Alex Schlatter** fordert die Anwesenden auf, die eigenen Gärten auf Neophyten zu untersuchen und diese zu beseitigen.

Der Felsen Zanghalde soll zu einem kantonalen Schutzobjekt aufgewertet werden, da dieser über 120 verschiedene Arten von Pflanzen beheimatet. In Zusammenarbeit mit dem Planungs- und Naturschutzamt wurden durch einen Ingenieur Aufnahmen erstellt. Die anfallenden Kosten werden grösstenteils durch den Kanton getragen.

Thomas Buchmann möchte wissen, um welche Kosten es sich handle und ob sich die Gemeinde beteilige.

Gemeindepräsident Alex Schlatter ist der Meinung, dass keine Kosten entstehen, sobald es sich um ein kantonales Schutzobjekt handle.

Bis Mitte Oktober 2024 werden diejenigen Haushalte informiert, die aufgrund der Ka-nal-TV Aufnahmen Handlungsbedarf aufweisen. Wenn die Hausbesitzer bis im Novem-ber 2024 keinen Brief erhalten haben, sind diese Anschlüsse einwandfrei, so **der Vor-sitzende**.

Für die Gesamterneuerungswahlen im Herbst ist die Gemeinde auf der Suche nach ei-nem neuen Gemeinderat. Interessierte können direkt mit dem Hochbaureferenten oder dem Gemeindepräsidenten Kontakt aufnehmen.

Durch den Rücktritt von Peter Waldvogel per 31. Dezember 2024 ist das Amt Delegier-ter für die Reiat-Wasserversorgung ebenfalls neu zu besetzen.

Felix Muhl möchte sich für die Prüfung des Hochwasserschutzes bedanken. Früher konnte das Wasser über die Wiese entweichen, durch den Neubau der Überbauung ist dies nicht mehr möglich. Das Wasser der umliegenden Strassen fliesst nur über zwei Schächte ab. Er wäre froh, wenn dies direkt mit ihm besprochen werden könnte. Die Schäden haben sich in den letzten Jahren summiert.

Auch **Peter Sandri** möchte die möglichen Schwachstellen seines Grundstücks gemein-sam mit Alex Schlatter prüfen.

Gerne kann dies zusammen angeschaut werden, bestätigt **der Vorsitzende**.

Erika und **Werner Helbling** teilen mit, dass das aus der Tiefgarage gepumpte Wasser direkt zu ihrer Liegenschaft geleitet worden ist.

Der Vorsitzende appelliert an die Freiwilligen der Feuerwehr, das ausgepumpte Wasser etwas umsichtiger abfliessen zu lassen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wurde, möchte sich **der Gemeindepräsident** bei allen Funktionären herzlich bedanken. Ein spezieller Dank geht an Alex und Ursula für die Organisation des Bütti-Treffs.

Weiter bedankt er sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und schätzt das gemeinsame Feierabendbier genauso wie die teilweise zähen Diskussionen.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, kann **Gemeindepräsident Alex Schlatter** die Versammlung um **20.45 Uhr** schliessen. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen. Im Namen des Gemeinderates lädt er die Versammlungsteilnehmer zu einem kleinen Apéro ein.

Büttenhardt, 4. Juli 2024

Für das Protokoll:

Karin Heller, Gemeindeschreiberin